

Bestattungsgebühren - Wofür bezahlen wir denn eigentlich noch Steuern?

Geschrieben von: Mac Wijnands

Samstag, 03. November 2012 um 12:31 Uhr

Die Gemeinde Emmen braucht Geld und holt es bei seinen Bürgern! Würde heute der Gessler noch leben, wir müssten in Emmen bloss den Zehnten geben... Es käme uns bald einmal billiger, wenn Gemeinderat und Verwaltung ihren Gessler-Hut etwas höher hängen würden und dafür viele der unnötigen Ausgaben etwas tiefer ansetzen oder einige Gebühren überhaupt abschaffen könnten. Sparpotential wäre reichlich vorhanden! Es gibt nämlich keine vergleichbare Gemeinde im Kanton Luzern mit soviel Chefbeamten, wie in Emmen. Und es werden stetig mehr!

Wegen den immer wieder neuen Gebühren und Abgaben kann man sich fragen, wofür wir denn eigentlich auch noch Steuern bezahlen. Ist es wegen diesen hohen Personalkosten? Ebenso ist die Frage offen, wo die Verantwortung und Eigenleistung des Gemeinderates bleiben bei dermassen vielen Chefbeamten. Emmen leistet sich Stabsstellen für Sport - Städte-und Raumplanung - Energie - Marketing - Schule - Wirtschaftsförderung - Kommunikation, usw.... Und obwohl der Emmer Steuersatz zu den höchsten weit und breit gehört, erfolgt immer wieder der Griff ins Portemonnaie des Bürgers!

"Neue Gebühren für Bestattung" wäre nun ein neuer Dreh an der Gebührenschraube! Die bereits vorhandenen Gebühren, wie Ab-und Anmeldung - Schriftenempfangsschein - Wohnsitzbestätigung - Heimatausweis - Handlungsfähigkeitszeugnis - Adressauskunft - Unterschriften Beglaubigung - Lebensbescheinigung - Hundesteuer - Parkkarte - Parkplatzbewirtschaftung - Abfallsack - Familienausweis - Geburtsschein - Trauung - Eheschein - Konzessionsgebühren, usw.... müssten doch eigentlich den Geldhunger des Gemeinderates stillen. Es wäre doch geradezu ein Vergnügen, sich vor einem Hut zu verbeugen und dafür bloss den Zehnten als Steuer abzuliefern.

Mac Wijnands-Lang Forum Emmen